

Guter Start ins Gartenjahr

Mit Holz den Garten für die anstehende Freiluftsaison vorbereiten.

Holz bietet für die Gartengestaltung schier unendliche Spielräume. Pallsaden als Beet-einfassung, Pergolen oder ein neues Gartenhaus – versierte Handwerker können mit dem natürlichen Material fast alles selber machen und so ihr ganz persönliches Gartenparadies erschaffen.

Witterungsverhältnisse können Holzterrasse oder Gartenzaun nichts anhaben, wenn bei der Planung auf dauerhafte Hölzer und die richtige Konstruktion geachtet wird. Die Kernhölzer von Lärche oder Douglasie beispielsweise, die oftmals für Holzterrassen verwendet werden, halten der gelegentlichen Feuchtigkeit sehr gut stand, wie übrigens auch die mit Hitze konservierten Thermohölzer. Der Gartensaison 2009 steht daher mit den ersten warmen Sonnenstrahlen nichts im Wege.

Gartengenuss nach Frühjahrsputz

Bevor die Gartenfreude beginnt, sollte die Holzterrasse jedoch erst gereinigt werden. Denn während der nasskalten Jahreszeit können sich Algen und Schmutz abgelagert haben, die einen rutschigen Film verursachen. Einfaches Abbürsten, eventuell mit etwas Sand als Schleifmittel, schafft Abhilfe. Für Hochdruckreiniger gibt es darüber hinaus spezielle Aufsätze zur Terrassenreinigung. Ist die Terrasse anschließend getrocknet, erfüllt sie ihre Funktion genauso zuverlässig wie im Vorjahr.

Holzgartenmöbel, die eingelagert wurden, lassen sich ohne besondere Pflege wieder benutzen. Bei leichten Verschmutzungen reicht es aus, die Oberfläche abzuwischen, bei stärkeren Verfärbungen kann die oberste Holzschicht angeschliffen werden. Eine weitere Alternative

bietet spezielles Öl. Einmal durchgeführt, sollte das Ölen in regelmäßigen Abständen von Saison zu Saison wiederholt werden.

Auch der Holzgartenzaun ist im Frühjahr anspruchlos. Einzig, wenn die Farbe aufgefrischt werden soll, empfiehlt sich eine Dünnschichtlasur. Damit sie gut haftet und eine gleichmäßig farbige Oberfläche ergibt, sollte die Zaunoberfläche angeschliffen werden.

Genau hinschauen bei deckend gestrichenen Bauteilen

Holzbauteile, zum Beispiel Fenster, die mit einem deckenden Anstrichfilm versehen sind, sollten im Frühjahr genau in Augenschein genommen werden. Haben sich in der Oberfläche kleine Risse gebildet, ist der Schutz durch den Anstrich nicht mehr in vollem Maße gewährleistet.

Bei rechtzeitigem Handeln hält sich aber auch hier der Pflegeaufwand im Rahmen. Daniel Schmidt, Fachberater des Holzabsatzfonds rät: „Um eine gute Haftung eines Erneuerungsanstrichs zu ermöglichen und damit die Schichtdicke nicht zu dick wird, muss die betroffene Oberfläche angeschliffen werden. Anschließend erfolgt der Farbauftrag, wobei nur trockenes Holz gestrichen werden darf.“

Entspannung für Mensch und Klima

Sind die wenigen Pflichtaufgaben zum Jahresbeginn erfüllt, lässt sich die Gartenfreude voll auskosten. Ganz nebenbei leistet ein mit Holz gestalteter Garten übrigens einen Beitrag zum Klimaschutz. Denn in jedem verbauten Stück Holz ist Kohlenstoff gespeichert, für den der Baum während seines Wachstums große Mengen Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft gefiltert hat. Ein mit Holz gestalteter Garten ist somit ein Gewinn für Mensch und Natur.



Auf Entdeckungstour mit: Forest & Timber

Neues kostenloses Kinderheft erläutert, warum es gut ist, den Wald nachhaltig zu bewirtschaften und sein Holz zu nutzen.



Der Wald steckt voller Geheimnisse: Er ist Lebensraum für unzählige Tiere, filtert die Luft und versorgt die Menschen mit Holz. Wie das Holz gebildet wird, wie viel Holz vorrätig ist und wo es uns überall im Alltag begegnet, können Kinder zwischen neun und zwölf Jahren jetzt in dem neuen 32-seitigen DIN A6-Heftchen „Auf Entdeckungstour mit Forest & Timber“ erfahren. Kindgerecht führt es in die Welt der nachhaltigen Forstwirtschaft, des Ökosystems Wald und der Verarbeitung des nachwachsenden Roh-, Bau- und Werkstoffs ein.

Comicfiguren führen durchs Heft

Forest und Timber, zwei Comicfiguren, erklären die vielfältigen Inhalte und sind dabei, wenn es um den Aufbau eines Baumstamms geht, die Arbeit eines Försters erklärt oder die Problematik des Klimawandels erläutert wird. Experimente und Spiele machen die Themen erlebbar und steigern den Lesespaß. Beispielsweise werden die Kinder dazu angeregt, mit einer einfachen Glasschüssel den Wasserkreislauf der Erdatmosphäre zu entdecken. Und durch ein Zuordnungsspiel erfahren die Kinder, wo überall mit Holz gearbeitet wird. „Auf Entdeckungstour mit Forest & Timber“ spricht sogar den Geruchssinn an: Reibt man an einer gekennzeichneten Stelle, kann man den Waldboden riechen. Am Ende des Kinderheftes gibt es ein großes Wissensquiz, in dem die jungen Leser ihre neu erworbenen Kenntnisse direkt testen können. In einem zweiseitigen Glossar können sie die wichtigsten Begriffe noch einmal nachschlagen.

„Auf Entdeckungstour mit Forest & Timber“ kann deutschlandweit kostenfrei unter: www.shop.infoholz.de bestellt werden. Lehrer können hier direkt die passende Anzahl an Heften für ihre Schulklasse anfordern. Unter Angabe der Bestellnummer H112 ist die Bestellung beim Versandservice des Holzabsatzfonds auch telefonisch möglich unter 0180-2465911 (6 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz) oder per E-Mail an: versandservice@infoholz.de.

Weitere Anregungen, wie sich das Thema Wald in den Schulunterricht einbinden lässt, gibt es im Internet unter: www.schule.infoholz.de